



PRESSEMITTEILUNG 10. November 2016

„Primo Corno Assoluto“: 1. VielHarmonie am 17. November

Cherubini: *Symphonie in D-Dur*
Strauss: *Hornkonzert Nr. 1 Es-Dur op. 11*
Mozart: *Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur KV 417*
Haydn: *Symphonie Nr. 88 G-Dur Hob I:88*

Dirigent: Giacomo Sagripanti
Alessio Allegrini, Horn

Donnerstag, 17. November 2016, 19.30 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten: 11 bis 39 Euro (+VVK)
Einführung: 18.30 Uhr im Studio E

Die Italiener Giacomo Sagripanti und Alessio Allegrini läuten mit Cherubini, Strauss, Mozart und Haydn die VielHarmonie-Saison ein

Alessio Allegrini gilt als einer der bedeutendsten Hornisten Europas. Bereits mit 23 Jahren kam der 1972 in Poggio Mirteto (Italien) Geborene an die von Riccardo Muti geleitete Mailänder Scala, wo er erster Solo-Hornist wurde. 2000 debütierte er bei den Berliner Philharmonikern, heute spielt er als Solohornist im Orchestra Nazionale di Santa Cecilia in Rom und ist häufiger Gast bei den Berliner Philharmonikern. Oft trat er mit dem Lucerne Festival Orchestra unter der Leitung von Claudio Abbado auf. Es liegen zahlreiche hochgelobte CD- und DVD-Einspielungen mit Alessio Allegrini vor – etwa die vier Hornkonzerte von Mozart und die Sinfonia concertante (bei der Deutschen Grammophon). Er ist Präsident der „Musicians for Human Rights“ und künstlerischer Direktor des „Human Rights Orchestra“. In der vergangenen Saison war Allegrini bei den Symphonikern Hamburg mit Britten zu hören. Für die 1. VielHarmonie hat er nun zwei Hornkonzerte aus zwei Epochen im Gepäck: Der Klangcharakter von Mozarts 2. Hornkonzert ist klassisch-warm. Und Richard Strauss' in frühen Jahren entstandenes 1. Hornkonzert atmet den Geist der Romantik, Brahms ist nicht weit entfernt.

Dazu sind zwei vollendet klassische Symphonien von Luigi Cherubini und Joseph Haydn zu hören, interpretiert von Giacomo Sagripanti, der erstmals bei den Symphonikern zu erleben ist. Der Landsmann Allegrinis wurde bei den Opera Awards 2016 als bester Nachwuchsdirigent ausgezeichnet und gilt international als einer der interessantesten Dirigenten seiner Generation. In Kürze stehen seine Debüts beim Glyndebourne Festival (2017 mit "Don Pasquale"), an der Deutschen Oper Berlin (2018 mit "Il Trovatore") und an der Bayerischen Staatsoper München (2017 mit "La Cenerentola") an. Im Januar 2016 feierte Sagripanti einen großen Erfolg mit "Werther" an der Opéra Bastille in Paris, im März gab er sein Debüt beim Philharmonischen Orchester St. Petersburg. 2018 wird er am Bolschoi-Theater "Un Ballo in Maschera" leiten. Außerdem stehen Neuproduktionen am Aalto-Theater Essen und an der Opera di Oviedo in seinem Kalender.

HINWEISE // Der Erste Gastdirigent Ion Marin interpretiert im 3. Symphoniekonzert am 13. November u.a. Mahlers 7. Symphonie „Lied der Nacht“. // Im 2. Kammerkonzert am 27. November (mit C.P.E. Bach, Mozart und Dvořák) leitet Konzertmeister Adrian Iliescu das Symphoniker-Kammerorchester. // Ein ganzes Wochenende offene Türen in der Laeiszhalle: „Festival des Hörens“ am 3. und 4. Dezember. (U.a. mit Symphonic Slam in Kooperation mit „Kampf der Künste“.) //

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@hamburgersymphoniker.de
SYMPHONIKER HAMBURG – LAEISZHALLE ORCHESTER